



Künstlerin Martha Schuberl und Galerist Reiner Janka bei der Ausstellungseröffnung vor dem Erstlingswerk der Künstlerin, das sie „Tanz“ betitelt hat.

FOTO: REINER JANKA

AUSSTELLUNG

Martha Schuberl malt mit Altpapier

SCHWANDORF. Unter dem Motto „Malerei mit Altpapier“ wurde Anfang Dezember eine neue Ausstellung in der Galerie M17 am Marktplatz 17 in Schwandorf eröffnet. Die einmaligen und erstmals in Schwandorf zu sehenden Bilder der Künstlerin Martha Schuberl aus Wolfsegg sind alle aus Altpapier entstanden. Schuberl sagt: „Altpapier in seinen vielen Farbvariationen ist ein interessanter und umweltfreundlicher Rohstoff. Es ist zu wertvoll, um auf Deponien zu enden und kann als Augenweide in unsere Häuser zurückkehren. Aus Papiertonnen gerettet, mit Wasser aufgeweicht und maschinell zerfasert, wird das Altpapier

in Farben sortiert und in einen überdimensionalen Malkasten verwandelt. Mit verschiedenen Techniken entstehen großformatige, farbige Bilder, rein aus Altpapier, auf einer Holzplatte gestaltet. Die Bildinhalte sind sowohl abstrakt, als auch figurativ und hier sind es besonders Blumenmotive. Beim „Baum der Zuversicht“ sind es die kleinen goldenen Äpfeln, die zum gedeckten Grün der Blätter dem Baum eine paradisiische Herkunft verleihen.

Mit „Tschairowsky's Mohn“ und „Mohnfeld“ seien zwei Blumenbilder zu sehen, gekennzeichnet durch die gewollte Abstraktion der roten Blüten im lind-

grünen Blattwerk, berichtet der Inhaber der Galerie M17. Hingegen sind die Bilder „Momente“ und „Gewebe“ zwei farbreiche und abstrakte, aber dennoch darstellende Motive. Besonders hervorzuheben und erstmals ausgestellt ist das Erstlingswerk der Künstlerin: „Tanz“ ist ein großes, rein aus Altpapier geschaffenes, abstraktes Kunstwerk, bei dem die enorme Farbigkeit, begrenzt durch nur fünf Farben, ein wirklich einmaliges Seherlebnis darstellt.

Geöffnet ist am Freitag, 16 bis 18 Uhr, Samstag, 11 bis 14 Uhr. Anmeldung unter Telefonnummer 6 36 85 81 oder per E-Mail an reiner.janka@galerie-m17.de